

# Ganztagschule im Primarbereich

Warum?	Die Ganztagsgrundschule ist eine Alternative zur Verlässlichen Grundschule. Die Förderung durch Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist möglich. Niedersachsen hat familienfreundliche Städte und bietet allen Kindern echte Bildungs- und Aufstiegschancen
Was heißt Ganztagsgrundschule?	Die Ganztagsgrundschule verbindet die Bereiche Lernen, Spielen und Betreuen. Diese Bereiche für die bisher in die Zuständigkeit des Ministeriums für Bildung/Forschung- bzw. Soziales sind jetzt in einer Hand und wird zusammen finanziert. Das Land Niedersachsen und die Kommunen kooperieren. Freie Träger der Jugendhilfe übernehmen außerunterrichtliche Angebote. Der trilaterale Vertrag wird durch einen neuen Erlass ersetzt.
Lernen braucht Vertrauen	Die Schüler*innen sind 3-5 Jahre in der Grundschule. Lernen wird als ganzheitlicher und handlungsorientierter Prozess gerichtet nach dem KiTa-G verstanden. Das Lernen findet in kleinen Gruppen ( max 22) an den Bedürfnissen der Kinder orientiert statt. Es gelten die Kerncurricula des Landes Niedersachsen. Kein Kind wird zurückgelassen. Ein Sitzenbleiben ist unmöglich.
Bildungsgerechtigkeit	...wollen wir für alle schaffen. Herkunftsunabhängig und barrierefrei. Die Höhe der Zuwendungen zur Förderung der Schüler*innen richtet sich nach deren Bedarfen und dem Sozialindex der Kommune.
Haus des Lernens.	Erst die Gebäude, dann der Schulbetrieb! Die Gebäude sind kindgemäß auf dem modernsten Standard. Nur so können Kinder sich wohlfühlen.
Wieviel	Es gibt eine Kontingenzstundentafel.
Neue Fächer gehören dazu	Werte und Normen// Bildung für nachhaltige Entwicklung Demokratie Lernen, Schülervertretung und Klassenrat obligatorisch
Methodenvielfalt	Präsenzunterricht und e-learning Wochenplan, Projektlernen Soziales, kooperatives, spielerisches Lernen.
Teamarbeit ist Voraussetzung. Funktionsstellen sind notwendig!	In einer Ganztagsgrundschule arbeiten Erzieher, Sozialarbeiter, Schulbegleiter und Lehrkräfte als multiprofessionelle Teams zusammen. Die Päd. Mit. Die freien Jugendhilfeträger sind voll am schulischen Leben und in den schulischen Gremien integriert. Es gibt verbindliche Teamarbeit. Es gilt die Nds. Schulverfassung und Konferenzordnung Grundschule braucht Funktionsstellen! 2. Konrektor.
Lehrerarbeitszeit neu denken.	Die Arbeitszeit der Lehrkräfte und Päd. Mit. wird in Jahresarbeitszeit bemessen und orientiert sich an der allgemeinen Arbeitszeit im Öffentlichen Dienst. Wir gehen heute von 1785 h/p.a. (Arbeitszeitstudie der Koop.Stelle Uni Gö, 2018) aus. Die Arbeitszeit gliedert sich in 40% Unterrichtszeit-30% Kooperationszeit (Präsenz) 30% V/N-Zeit.
Schulsozialarbeit ist unverzichtbar	...stärkt die Schüler*innen und gestaltet das Schulleben aktiv mit. Die Schulsozialarbeit berät Erz.Berechtigte. Kooperation mit außerschulischen Beratungsstellen und Institutionen
Mittagessen	...ist für alle Schüler*innen verbindlich. Das Essen ist kostenfrei, kindgemäß, gesund und regional fair produziert. Die Essensversorgung ist in kommunaler Hand und Verantwortung.

<b>Neue Zeiten</b>	Die Schüler*innen können ab 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Schule sein. Von 09:00 bis 14:30 Uhr ist Kernzeit. Die Frühbetreuung (8-9h) und/oder die Spätbetreuung (14:30 - 16h) ist optional und die Schüler*innen können jährlich angemeldet werden. In den Betreuungszeiten finden Lernangebote (AG), die die Schüler frei wählen können, statt.
	Rolf Schulz/Frank Post 2020